

BULLETIN 05/2014

11. November 2014



Auch dem Storch gefällt's in Birmenstorf!

Seit einigen Wochen kann bei den Treibhäusern am Lindmüliweg ein Storch beobachtet werden. Ihm gefällt's offensichtlich auch in unserem Dorf. Allenfalls erwartet er aber auch Arbeit, nachdem den 39 Geburten im letzten Jahr erst deren 23 im 2014 gegenüberstehen.

(Foto: Maja Lehmann)

Inhalt (ein Auszug)	
	Seite
– Kehrichtabfuhr über Wintermonate	03
– Forderungen gegenüber Gemeinde bitte anmelden	03
– Abgabe Weihnachtsbäume am 20.12.	03
– Gute Ordnung dient dem Brandschutz	05
– Pikettnummern Strom und Wasser	05
– Kletterturm zu verkaufen	06
– Umwelt- und Naturschutzkommission sucht neue Mitglieder	07
– „Steinerne Dokumente aus gefährvoller Zeit“ (ein heimatkundlicher Bericht von Max Rudolf)	08
–	
– Schulnachrichten	11

Grüngutabfuhr ab Dezember wieder im Winterbetrieb

Ab Dezember stellt die Grüngutabfuhr wieder auf ‚Winterbetrieb‘ bzw. auf den 14-täglichen Abfuhrmodus um.

Die Abfuhrdaten zeigen sich wie folgt:

Dienstag, 18. November 2014

Dienstag, 25. November 2014

Dienstag, 01. Dezember 2014

Dienstag, 15. Dezember 2014

usw. (jeweils Dienstag jeder ungeraden Woche)

(Die Umstellung auf den wöchentlichen Abfuhrmodus erfolgt dann wieder auf April 2015).

Beachten Sie bitte, dass der Sammelbehälter insbesondere bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit über im Freien steht. Der Inhalt gefriert sonst zusammen und der Behälter lässt sich kaum mehr entleeren. ‚Mechanisch‘ kann nicht ‚eingegriffen‘ werden, da ansonsten die Gefahr sehr gross ist, dass bei den kalten Temperaturen die meist aus Kunststoff gefertigten Behälter in die Brüche gehen. Der Tipp des Abfuhrunternehmers: Behälter in der Garage etc. lagern und erst am Abfuhrtag (Dienstag der ungeraden Wochen) auf 07:00 Uhr zur Abfuhr am Strassenrand bereitstellen.

Steuern 2014 waren Ende Oktober zur Zahlung fällig

Der Gemeinderat dankt allen, welche die Steuern 2014 bis 31. Oktober und damit termingerecht bezahlt haben. Die Anderen werden eingeladen, dies in den nächsten Tagen nachzuholen, da auf verspätet bezahlten Steuerforderungen ein Verzugszins von 5 %/Jah anfällt.

Sollte Ihnen eine termingerechte Zahlung nicht

möglich sein, wenden Sie sich bitte in den nächsten Tagen für einen Zahlungsvorschlag an die Abteilung Finanzen (056 201 40 55). Sie vermeiden dadurch das Mahr-/Betreibungsverfahren.

Forderungen gegenüber der Gemeinde bitte jetzt anmelden

Haben Sie gegenüber der Gemeinde noch finanzielle Forderungen offen? - Mit Blick auf den nahenden Jahresabschluss bitten wir Sie, Ihre allfälligen Guthaben der Abteilung Finanzen bis spätestens 01. Dezember 2014 anzumelden.

Abgabe der Weihnachtsbäume am 20. Dezember 2014

Einer Tradition folgend gibt die Ortsbürgergemeinde jedem Birmenstorfer Haushalt einen Weihnachtsbaum für einen symbolischen Betrag von CHF 5.00 ab.

Die Abgabe der Tannenbäume erfolgt am

Samstag, 20. Dezember 2014

08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben, bzw. wird auf dem Gutschein, der rechtzeitig in alle Haushalte verteilt wird, vermerkt sein. Mitglieder der Ortsbürgerkommission helfen Ihnen wiederum bei der Auswahl und verpacken Ihnen den Baum transportgerecht. Auch stehen wärmende Getränke, Wienerli und Kuchen bereit.

Holzschlag im Oberhard genehmigt

Der Kreisförster in Aarau hat an der jährlichen Waldbereisung im September das Holzschlagprogramm 2015 im Forstbetrieb Birretholz genehmigt. Demnach kann im Ortsbürgerwald Oberhard im kommenden Winter 1'900 m³ Holz geschlagen werden. Dies entspricht einem Fünftel des Holzschlags im ganzen Areal Birretholz. Mit den Holzerarbeiten wird im November 2014 begonnen. Das Holzschlaggebiet zieht sich vom Stutz bis an die Badener Stadtgrenze. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Birmenstorf sind auf ihren Waldspaziergängen, beim Joggen und Biken gebeten, den Anweisungen des Forstbetriebs (z.B. Sperrung aufgrund Holzschlag) Folge zu leisten.

Reinigungsteam wieder komplett

Das Reinigungsteam um Marco De Fina, Leiter Hauswartung/Technik, sorgt, zwar meist im Hintergrund aber mit viel Engagement dafür, dass die öffentlichen Gebäude sauber und im Schuss bleiben.

Nach dem Ausscheiden von Frau Verena Leuenberger und Gabriella Ineichen, denen der Gemeinderat für die geleistete Arbeit bestens dankt, hat sich das Team neu formiert.

Die Obhut über die einzelnen Gebäude wurde auf Beginn des aktuellen Schuljahres wie folgt verteilt:

Team

- Schulhaus Widegass
 - Maria Ferrador Caeiro Rodrigues (neu ab August 2014)
 - Alexandra Verganti (neu ab August 2014)
- Schulhaus Gemeindehausstrasse
 - Hanni Steiner (seit 2001)
 - Silvia Biland (neu ab August 2014)
- Kindergarten und Gemeindehaus
 - Ursula Fanchetti (seit 1998)
 - Roberto Fanchetti (seit Januar 2013)

Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung auf Sommer 2015 besetzt

Auf die für Sommer 2015 ausgeschriebene Lehrstelle „Kaufmann/Kauffrau“ bei der Gemeindeverwaltung sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Die Wahl ist auf Laura Käser, Ödhus 1, Birmenstorf gefallen. Sie wird ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau im Sommer 2015 aufnehmen.

Gemeinderat und Verwaltung heissen Sie schon heute herzlich willkommen.

Beförderungen in der Feuerwehr

Anlässlich der Hauptübung vom 07. November 2014 wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

Zum Korporal

- Martina Geissbühler, Birmenstorf
- Carmen Herzog, Birmenstorf
- Christian Gschwend, Birmenstorf
- Rainer Hausherr, Mülligen
- Marcel Kloter, Birmenstorf
- Stefan Michel, Birmenstorf

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehrkommission für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Gute Ordnung ist der beste Brandschutz ...

Dies gilt insbesondere auch für

Treppenhäuser

- Diese *müssen* im Interesse des Brandschutzes jederzeit frei passierbar sein – sie sind Fluchtwege für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Zugangswege für Rettungsdienste und Feuerwehr.
- Ausgänge, Vorplätze und Zwischenpodeste dürfen nicht mit Möbeln, Hausrat, Kinderwagen, Velos usw. verstellt sein.
- Altpapier, Brennholz, Gasflaschen dürfen nicht im Treppenhaus gelagert werden.

und

Tiefgaragen

- Tiefgaragen dürfen ohne Bewilligung für keinen anderen Zweck genutzt werden
- Pro Abstellplatz *dürfen* zusätzlich zum Motorfahrzeug folgende Gegenstände eingestellt und gelagert werden:
 - 1 Wandschrank (Metall oder Holz)
 - Zum Fahrzeug gehörende Pneus
 - Velo, Mofa, Anhänger, etc.
 - Sportgeräte (Skis, Surfbrett etc.)
- Verboten sind
 - Zweckentfremdung von Sammelgaragen oder Einzelboxen (z. B. Brennholzlager)
 - Lagerung von leicht brennbaren Stoffen (Papier, Lösungsmittel, Flüssiggas etc.)
 - Lagerung und Umfüllen von Treibstoff von mehr als 20 lt.
 - Lagerung von Kehrichtcontainern
 - Offenes Feuer
 - Reparatur- und Servicearbeiten

Gasgrill richtig überwintern

Die Grillsaison ist zu Ende. Die Grillgeräte werden im Keller oder in der Garage überwintert.

Vorsicht geboten ist bei mit Gas betriebenen Geräten. Das Risiko, das aus der Flasche Gas entweicht und sich im Innern eines Gebäudes eine gefährliche Gaswolke bildet, besteht immer. Es genügt ein elektrischer Funke, beispielsweise durch einen Lichtschalter, um eine heftige Explosion auszulösen.

Überwintern sie (auch leere!) Gasflaschen nur im Freien. Minustemperaturen können ihnen nichts anhaben. Und nicht vergessen: Vor dem Entfernen der Gasflasche vom Grillgerät unbedingt die Sicherheitshinweise auf der Gasflasche beachten.

Die Feuerwehr dankt Ihnen für Ihren aktiven Beitrag zur Brandverhütung!

Technische Betriebe werden für Solarstrom ab Dach Gemeindehaus entschädigt

Zum 100. Geburtstag im Jahr 2011 beschenken sich die Technischen Betriebe Birmenstorf selber und installierten eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses. Jährlich werden damit rund 10'000 kWh Strom produziert und ins Netz eingespeist. Gemäss aktueller Mitteilung von Swissgrid wird diese erneuerbare Energie den Technischen Betrieben Birmenstorf in Abhängigkeit zur Produktionsmenge mit rund CHF 5'000/Jahr vergütet. Die Höhe der Einspeisevergütung pro kWh ist ua abhängig, vom Erstellungsjahr/Anmeldejahr der Anlage. Die Technischen Betriebe kamen noch in den Genuss der höheren Ansätze.

Pikettnummern Strom und Wasser

Die Technischen Betriebe unterhalten für Störungen am kommunalen Strom- und Wassernetz einen Pikettdienst. Bei der Stromversorgung erfolgt die Zusammenarbeit mit der Elektra Fislis-

bach, für die Wasserversorgung mit den Regionalwerke AG Baden.

Die Pikettdienste sind über folgende Nummern erreichbar:

Strom 056 470 26 62
 (auf Telefonbeantworter sprechen!)

Wasser 056 200 94 00

Bei Störungen an den hausinternen Installationen wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren privaten Elektriker bzw. Sanitärinstallateur).

Revision Nutzungsplanung: Mitwirkungsverfahren

Im Mitwirkungsverfahren um die Revision Nutzungsplanung sind rund 60 Eingaben eingetroffen.

Wie schon anlässlich der Informationsveranstaltung von Anfangs August, werden auch in den meisten Eingaben Vorbehalte gegenüber der Ausscheidung des Perimeters zum Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler sowie die Definition weiterer Zonen zum Schutz der Landschaft sowie die Schutzmassnahmen zugunsten von Bausubstanzen in der Dorfzone geäussert.

Die Eingaben werden derzeit von der Planungskommission bearbeitet. Der Gemeinderat sieht anschliessend vor, die „Brennpunkte“ der Mitwirkung mit den jeweiligen Interessengruppen zu bereinigen.

Das wird seine Zeit beanspruchen. Realistischerweise ist mit einer Beschlussfassung über die revidierte Nutzungsplanung nicht vor der Wintergemeindeversammlung 2015 zu rechnen.

Clean-up-Day: Jung und Alt räumen in Birmenstorf auf!

Unter Regie der Umwelt- und Naturschutzkommission beteiligte sich die Gemeinde Birmenstorf am nationalen Clean-up-Day vom 13. September. Für einmal war dank über 30 Händepaaren Littering kein Thema mehr und das Dorf sauber aufgeräumt.

Die Freiwilligen aus der Bevölkerung wurden durch die Leiterinnen und Leiter der Birmenstorfer Jungwacht/Blauring-Gruppe und die Damen und Herren der Seniorenkommission verstärkt. Am Ende der langen Fussmärsche wurden alle mit einer Bratwurst belohnt, welche von Fränzi Meyer's selbstgebackenem Brot begleitet wurde. Das Aufräumen hat derart Spass gemacht, dass sich viele mit einem „bis nächstes Jahr wieder“ verabschiedeten. Ein grosses Dankeschön an alle Mit helfenden, namentlich an Emil Suter und Stefan Mäder vom Bauamt, die auch an ihrem freien Wochenende mit Rat und Tat unterstützend präsent waren.

Kletterturm auf dem Spielplatz Träff sucht neue Besitzer

Wie bereits informiert, wird der Spielplatz beim Träff im Rahmen eines Projekts aufgrund der Ideen der Kinder der Mittelstufe neu naturgerecht gestaltet. Der aktuell dort stehende Kletterturm ist zwar immer noch gut erhalten, passt aber nicht in die neue Ausrichtung des Spielplatzes und Interessierten für CHF 2'000 (Selbstabholung) zum Kauf angeboten.

Das Spielgerät befindet sich in gutem Zustand. Interessiert? – melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei (056 201 40 65 oder gemeindeganzlei@birmenstorf.ch).

Die Umwelt- und Naturschutz-Kommission sucht neue Mitglieder!

Die Umwelt- und Naturschutzkommission ist durch Wegzüge aus dem Dorf dezimiert und möchte sich wieder verstärken. Wer hat einen Beruf oder eine hobbymässige Berufung, die sich mit Natur, Umwelt, Tier- und Pflanzenwelt befasst? Haben Sie Freude, im Team etwas für die Natur in Birnenstorf zu erarbeiten und können sich Zeit für einige Sitzungen im Jahr nehmen? Dann melden Sie sich bitte direkt bei der zuständigen Gemeinderätin Marianne Stänz (marianne.staenz@gmx.ch; 056 210 13 70).

Baubewilligungen

Seit der letzten Bulletinausgabe hat der Gemeinderat nachstehende Baubewilligungen erteilt:

- an
- für/wo
- Kanagarajah Kanaxsan,
Gemeindehausstrasse 16,
5413 Birnenstorf
- Anbau Wintergarten und (Glas-) Überdachung Eingangsbereich
Gemeindehausstrasse 16
- Rey-Nyffenegger Bruno
Haldenstrasse 3, 5413 Birnenstorf
- Ausbau Dachgeschoss MFH Bollstrasse 6

Älteste elektrische Nähmaschine Birnenstorf

(Ein Bericht der Arbeitsgruppe Sammlung Ortsmuseum)

Die kommunale Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Birnenstorf“, die sich seit 2004 um die Pflege der „Sammlung Ortsmuseum“ kümmert, erlebte ein erfolgreiches Arbeitsjahr. Verschiedene interessante Objekte konnten in den Bestand aufgenommen werden; so die wohl älteste elektrische Nähmaschine des Dorfes. Kurz vor 1950 in der jungen Deutschen Demokratischen Republik bei den Sachsen-Werken gefertigt, versah sie während Jahrzehnten gute Dienste im Haushalt der langjährigen Birnenstorfer Primarlehrerin Lina Zehnder. Die in einem hölzernen Schrank eingebaute Maschine zeugt von einer Zeit, in der Qualität gross geschrieben wurde. Welche Erleichterung mag es für die schneidernden Frauen gewesen sein, als das mühselige Treten zum Antreiben der Nähmaschinen endlich wegfiel? Überdies berichtet die Arbeitsgruppe, dass den Autoren der Fortsetzung der Ortsgeschichte Birnenstorf, die Anfang 2016 erscheinen soll, Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Beispielsweise fliessen Informationen über den von 1842-1980 bestehenden Männerchor Birnenstorf ins Kapitel „Gesellschaftlicher Wandel“ ein. Zu guter Letzt dankt die Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Birnenstorf“ allen Spenderinnen und Spendern von Gegenständen, ebenso dem Bauamt Birnenstorf. Emil Suter und Stefan Mäder fanden im milden Winter 2013/14 Zeit, die letzten in der ehemaligen Kläranlage Werd lagernden Gegenstände mit viel Sachkenntnis zu konservieren und in die „Sammlung Ortsmuseum“ zu überführen.

Steinerne Dokumente aus gefährvoller Zeit
Militärische Anlagen aus dem 20. Jahrhundert auf Birmenstorfer Boden

2013 erwarb unsere Gemeinde neun vom Militär nicht mehr benötigte Bauten. Sie waren zur Zeit des Aktivdienstes als Bestandteile der **"Armeestellung Nord"** und während des **"Kalten Krieges"** als Geländeverstärkung erstellt worden. Scheinbar zusammenhanglos stehen sie heute in den Wäldern. Ergänzen wir sie aber durch abgegangene Einrichtungen und betrachten wir dieses Dispositiv mit jenem in Gebenstorf, so ergibt sich ein eindrücklicher Querschnitt durch die Abwehrvorkehren unserer Armee.

Gebenstorf hat bereits 2004 etwa zwanzig Anlagen erworben. Da 1939/40 die **Hauptabwehrlinie** von Ost nach West quer durch das Dorf führte, finden wir dort Kampfstände für Infanteriewaffen, Panzersperren, Unterstände und lange Felsstollen, dazu Beobachtungsposten der im rückwärtigen Raum liegenden Stellungen der Artillerie.

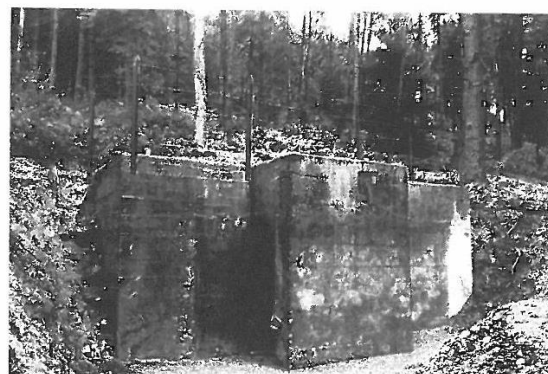
Die Birmenstorfer Objekte gehören nun diesem **rückwärtigen Raum** an. Es sind Telefonzentralen und Munitionsunterstände der Artillerie, aber auch eine Anlage für die Sanität. Aus zwei späteren Phasen stammen die teilweise noch vorhandenen Panzersperren.

Da die Anlagen in den vergangenen Monaten restauriert worden sind, sind sie nun gut sichtbar. Walter Killer, Gebenstorf, und wechselnde Arbeitsgruppen unter Adrian Gerwer, Birmenstorf/Brugg, haben viele Stunden für Grabarbeiten, Entrosten und Schutzanstriche aufgewendet; Heinz Baer, Münchenstein, hat die Beschriftungstafeln besorgt und montiert.

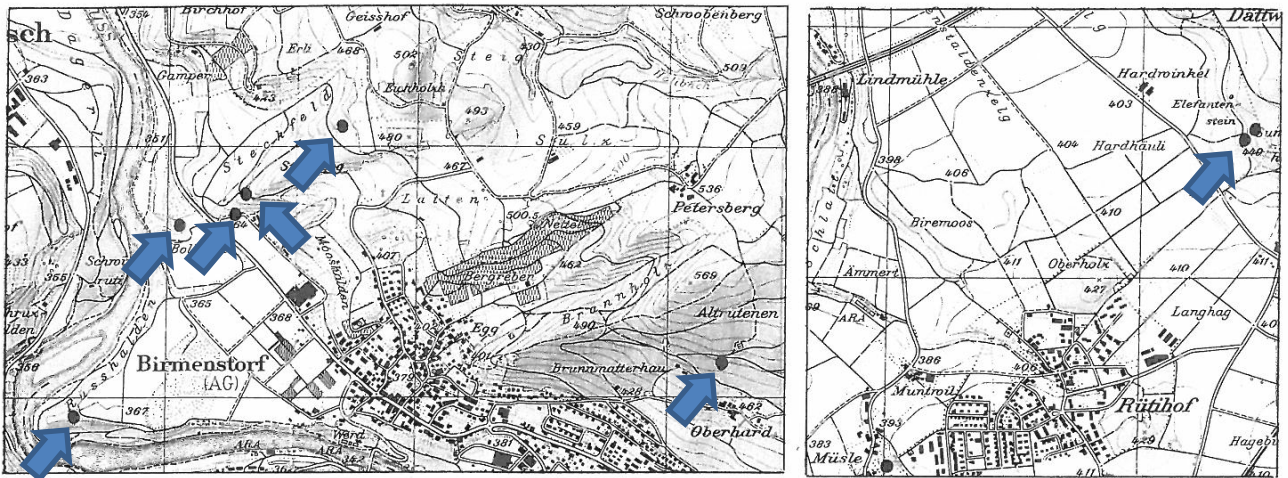
Hier ein Beispiel: Telefonzentrale Obertannwald



Zustand 1989. Der Bunker ist zu 90 % eingedeckt und ganz überwachsen.



2014. Die militär-archäologische Grabung zeigt den ursprünglichen Bau.



Die Anlagen auf Birmenstorfer Boden

Standort	Funktion	Erstellungsphase
Baldeggweg	Telefonzentrale der Artillerie (Geschütze in Rüthof/Müslen)	Armeestellung Nord September 1939 bis Juni 1940
Obertannwald	Telefonzentrale der Artillerie (Geschütze um Bahnhof Mellingen)	"
Spitz	Artillerie-Munitionsunterstand (Geschütze am Waldrand Spitz)	"
Müslen	Artillerie-Munitionsunterstand (Geschütze in Müslen)	"
Birmo	Regiments-Sanitätshilfsstelle (mit Felsausbruch begonnen)	"
" Ammert	Infanterie-Unterstand für Mannschaft zur Panzersperre	Verstärkung der Limmatlinie Juli bis Oktober 1944
Augrabe	Infanterie-Unterstand für Mannschaft zur Panzersperre	"
Stettberg	Höckerlinie als Panzersperre mit Wegdurchlass	"
Obertannwald	Atomschutz-Unterstand für Mannschaft zur Panzersperre	Kalter Krieg 1948 - 1989 Erstellungsjahr 1991

"Über Bauweise und Arbeitseinsatz der Truppe - auch im weiteren Umfeld - berichtet ausführlich die Broschüre "Als die 47er in Birmenstorf waren..." (Gemeindekanzlei Birmenstorf). Hier erkennt man auch die Zusammenhänge und kann Aufgabe und Bedeutung der einzelnen Werke herauslesen.

Aus allen Bauten sind die ursprünglichen Einrichtungen längst ausgeräumt; sie sind leer. Aber als steinerne Zeugen mahnen sie uns an die gefährvollen Zeiten im 20. Jahrhundert. Sie sind deshalb auch Teil unserer Dorfgeschichte und verdienen unsere Beachtung. Ein regelmässiger Kontrollgang und bescheidene Pflege helfen mit, die Erinnerung wachzuhalten.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:
November

20.	Wandern	Senioren 60+
22.	Reto Zeller, Liedermacher „Schonzeit“	Kulturkreis
25.	Neurekrutierungsabend Feuerwehr	Feuerwehr
25.	Gemeindeversammlung EWG/OBG	Gemeinde
26.	Bären-Träff	CVP
27.	Seniorenessen, Schmitte	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
28.	Herbstversammlung, Bären	Weinbaugenossenschaft

Dezember

05.	Generalversammlung	TISV
13.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
13.	Generalversammlung, in der Schmitte	Männerriege TSV
13./14.	Raclettestube	Kath. Kirchenchor
14.	Kirchenkonzert	Musikverein
16.	Ökumenische Adventsfeier f. Senioren	Ref. und Kath. Kirchgemeinde
20.12. – 03.01.	Schulferien	
24.	Mitternachtsmesse / Familienweihnacht	Kath. Kirchengemeinde
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	Ref. Kirchgemeinde
27.	Wildsauturnier (Faustball, MZH)	Männerriege TSV
27.	Hl. Johannes (Weinsegnung)	Kath. Kirchgemeinde

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 2/SJ 1415

Klassenlager der Abteilungen B,C und E

In der Woche vom 8.9.14 bis und mit 12.9.14 gingen wir ins obligate Klassenlager nach

Aarburg. In der Villa Jugend hat es Platz für bis zu 60 Personen. Dank der Unterstützung der Eltern durften 15 wagemutige Kinder mit dem Fahrrad hinfahren. Begleitet durch 3 Eltern und einer Lehrperson. Die anderen fuhren via Postauto und Bahn dorthin.

Das Lager stand unter dem Motto: Am Limit. Ein Nachtgeländespiel, unterschiedliche Workshops organisiert durch die Kinder, eine Mutprobe, eine Spätabendparty, eine Wanderung durch die Tüüfelsschlucht, eine freiwillige Übernachtung draussen, der Abschlussabend und die Hausabgabe mit putzen. Das waren unsere Aktivitäten, passend zum Motto.

Die Küchenfrauschaft bekochte uns typisch Schweiz (passend zum Realienthema) mit einer kleinen indischen Ausnahme. Herzlichen Dank an Herr Bharath.

Danke an dieser Stelle Ursula Koch, Elisabeth Hüsser und Andrée Rahm.

Wir haben gegessen wie die Fürsten.

Das Lager war so toll, es schreit nach mehr.



Die Schulsozialarbeit startet am 05. Januar 2015

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Juni 2014 wurde der Einführung Schulsozialarbeit an der Schule Birmenstorf per 1. Januar 2015 zugestimmt. Die Schulsozialarbeit wird im Umfang einer 50-Prozent-Stelle angeboten. Von diesem Angebot profitieren, sollen neben der Schule und den Eltern auch der Verein Tagesstrukturen und die Jugendarbeit. Der Gemeinderat hat im August einen Leistungsvertrag mit dem Beratungszentrum Baden, welches für die personelle und fachliche Führung zuständig ist, unterzeichnet. Der Aufbau der Schulsozialarbeit vor Ort ist sehr komplex und stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Es gilt Abläufe und eine Zusammenbeitskultur zu entwickeln. Das Beratungszentrum Baden hat in Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Schulpflege und Schulleitung bereits eine bestens ausgewiesene, erfahrene Person für diese Aufgabe gefunden. Ursula Frisch wird ihre Arbeit am 05. Januar 2015 starten. Die neue Schulsozialarbeiterin wird in einem ersten Schritt zusammen mit der Schule ein auf unsere Bedürfnisse abgestimmtes Angebot ausarbeiten. Es wird ein Flyer erstellt, der über das Angebot der Schulsozialarbeit informiert. Ziel ist es, diesen Flyer nach den Sportferien abgeben zu können. Wir freuen uns und danken der Gemeinde Birmenstorf, dass mit diesem Angebot allen Anspruchsgruppen eine fachkompetente Unterstützung und Beratung geboten werden kann.

Link Konzept Schulsozialarbeit:

<http://www.birmenstorf.ch/aktuelles/newsdetails/article/sommergemeindeversammlung-n-2014/>

Ein herzliches Willkommen unserer neuen Schulsozialarbeiterin!



Mein Name ist Ursula Frisch, Mutter von einer erwachsenen Tochter und Sohn. Mein Beruf ist für mich Berufung, mein Hintergrund mit Medizin, Individualpsychologie und einer therapeutischen Ausbildung abwechslungsreich und tiefgründig geprägt. Insbesondere engagiere ich mich seit Jahren mit viel Herzblut als Familientherapeutin in Familien mit Mehrfachproblematiken, dies schenkte mir Erfahrung in vielfältigen Bereichen mit Kindern und Erwachsenen. Sporadisch halte ich in meiner Freizeit Workshops zu pädagogischen und psychologischen Themen. Für mich steht der Mensch mit seinem individuellen Anliegen im Mittelpunkt, empathisch und professionell begleite ich jedes Individuum auf seinem eigenen Weg und suche dabei mit ihm zusammen nach geeigneten Lösungswegen. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung als Schulsozialarbeiterin bei der Schule Birmenstorf und auf die Menschen, mit denen ich in Zusammenarbeit neue Wege gehen darf.

Einweihung Schulhaus Widegass

Pünktlich auf das neue Schuljahr 2014_2015 konnte der Unterricht im umgebauten Schulhaus Widegass starten.

Am Tag der offenen Tür vom 15. Oktober 2015 hatte die Bevölkerung Gelegenheit, das umgebaute Schulhaus zu besichtigen.

Am Morgen konnte man im Rahmen des offiziellen Besuchstages den Unterricht in den verschiedenen Abteilungen besuchen. Um



11.30 Uhr fand für alle Klassen ein Ballonwettbewerb statt. Pro Klasse wurde ein grosser Ballon mit den Kontaktangaben auf einer "give me five" Hand, unserem diesjährigen Motte, auf die Reise geschickt. Nun warten wir gespannt, auf das Eintreffen der von den Findern zurückgeschickten Hände. Die ersten drei Hände, die an uns zurückkommen, sind die Wettbewerbsgewinner und diese Klassen erhalten als Preis einen "Znüni" spendiert.

Am Nachmittag stand das Schulhaus für Besichtigungen mit Fotowettbewerb und Kaffeestube offen. Abgerundet wurde der Tag der offenen Tür mit einer Ansprache des Gemeinderates, einer verspäteten Ehrung des Künstlers Kurt Hediger, der im Jahre 1971 für den Pausenraum der Kinder ein Mosaikbild erschaffen hatte und einem geselligen Beisammensein mit Getränken, Wurst und Brot.

(Foto: Benno Kohli Architekt und Kurt Hediger Künstler vor dem Mosaikbild, das jetzt das neue Lehrerzimmer schmückt)

Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen haben sich sehr über das grosse Interesse der Besucher und Besucherinnen gefreut. So manch einer wusste lustige und spannende Geschichten aus früheren Zeiten zu erzählen!



Den Ballonwettbewerb haben die beiden Mittelstufenklassen von Olivier Félix Morini und Gian-Lukas Staub sowie die Kindergartenklasse von Sonja Bona gewonnen. Diese Klassen haben am Donnerstagmorgen, 30. Oktober 2014 zum Znüni ein Brötli und ein „Schoggistängeli“ bekommen.

Die glücklichen Gewinner des Fotowettbewerbes sind:

Jasmin Fritschi, Marry-Jane Krusche und als Gruppe: Lina, Anja und Cornelia Wegmann. Sie haben je einen Gutschein im Wert von Fr. 50.-- vom Spielwarengeschäft Playland AG in Wettingen erhalten.

Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern!

Vortrag Elternrat

Donnerstag 27. November 2014
19h30 – 21h30
Turnhalle Träff

Die Prävention sexueller Übergriffe ist ein wichtiges Thema und es freut uns sehr, Sie zu einer interessanten Abendveranstaltung einzuladen.

Der Vortrag

Was die Prävention sexueller Gewalt beinhaltet und wie diese in den Erziehungsalltag integriert werden kann, ist Thema dieses Informations- und Diskussionsabends der Fachstelle Limita.

- Was können Eltern tun, um Kinder vor sexueller Ausbeutung zu schützen?
- Wie sprechen Eltern über sexuelle Gewalt mit Kindern, ohne sie zu verängstigen?
- Wie können Kinder in ihren Abwehrkompetenzen gestärkt werden?
- Wer sind die Täter und wie gehen sie vor?
- Und wie können Eltern bei Verdacht reagieren?
- Wo kann Unterstützung im Ernstfall für das Kind und die Eltern geholt werden?

Nebst einem Informationsteil über die wichtigsten Fakten und Grundlagen einer sinnvollen Prävention können eigene Erfahrungen in der Erziehungsarbeit ausgetauscht und offene Fragen diskutiert werden. Der Abend bietet zudem Gelegenheit, Kinderbücher zum Thema kennenzulernen.

Im Anschluss an den Vortrag findet noch ein kleiner Apéro statt.

Der Vortrag wird von Suzanne Dietler gehalten. Sie ist eine langjährige freie Mitarbeiterin der Limita - Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen lehrreichen Abend!

Anmeldung an:

Schulverwaltung Birmenstorf
Tel: 056 210 10 62
E-Mail: schulverwaltung@schule-birmenstorf.ch